

DONNERSTAG, 25. AUGUST 2016

Lyss/aarberg

Im Schottenrock unter freiem Himmel statt im Scheinwerferlicht

Lyss Schottenspiele, Spanferkel und viel Musik: Der Männerchor Steili Kressä lädt am 3. September zum Schottenfest hoch über Lyss.

Regula Briner

Schottland und die Steili Kressä – das scheint zu passen: Mit seinem Lied «Schotterock» hat der Lysser Männerchor die Jury von «Die grössten Schweizer Talente» im Schweizer Fernsehen überzeugt und kam dadurch im Frühling zu einem Live-Auftritt im Halbfinal der TV-Show (das BT berichtete). Und nun findet bereits das zwölfte Schottenfest am Försterstein statt, das die Lysser organisieren.

Diese Erfolge sind auch für den Chor überraschend: «Zwölf Schottenfeste in zwölf Jahren, das haben wir nicht erwartet – wir waren wohl gedopt», sagt Vize-Pressesprecher Christian Bosshard. «Und dass wir vor einem halben Jahr im Schottenrock im TV aufgetreten sind, scheint uns auch heute noch absurd.» Doch der Auftritt ist wahrhaftig passiert – mit Folgen. Nach der Ausstrahlung im Schweizer Fernsehen hat der Chor viele Anfragen für Auftritte in der ganzen Schweiz erhalten. «Leider mussten wir viele Anfragen absagen – die Enttäuschung über unser Ausscheiden war zu gross», sagt Bosshard mit gespielt ernster Miene. «Viele von uns mussten bei DJ Bobo in Therapie und sind noch immer in einem kritischen Zustand», schiebt er nach.

Ohne Kamera und Jury

Das Schottenfest am 3. September will sich aber niemand entgehen lassen. «Wir freuen uns natürlich, wieder einmal draussen in der Natur zu singen, ohne Kamera und Jury», so Christian Bosshard. Es gebe keinen schöneren Ort für den Männerchor als den Försterstein. «Dieser inspiriert uns zu episch-ausferndem Spontangesang und zu ebenso episch-betrunkenem Ausklang.»

Jahr für Jahr ist das Fest am Waldrand hoch über Lyss gewachsen, hat immer mehr Publikum angezogen, ist aber familiär geblieben. Das Erfolgsrezept klingt simpel: Die Natur, die Musik, das Essen und das Trinken mache es aus, so Bosshard. «Die Reihenfolge ist individuell, aber die Kombination ist unschlagbar.»

Um 17 Uhr beginnt der Anlass mit Schottenspielen. Diese sind öffentlich, und der Männerchor freut sich über alle, die mitmachen. Vor Ort werden Teams ge-



Bereit für die nächste Ausgabe: Bald steigt das zwölfte Schottenfest beim Försterstein mit prächtiger Aussicht auf Lyss und das Seeland. zvg

bildet, die sich dann nach schottischer Tradition in altherwürdigen Disziplinen wie Baumstamm-Weitwurf und Seilziehen messen. Und ab 21 Uhr gibt es viel Musik. Es sei Tradition, dass der Männerchor für das Schottenfest jeweils ein neues Lied einstudiere, sagt Christian Bosshard. In die-

sem Jahr sei es ein irischer Folksong, der sich neben den Eigenkompositionen gut in den stetig anwachsenden Katalog aus schottischen und irischen Liedern einfüge. Daneben gibt es weitere Konzerte mit Mrs. Jamiesons Favourites, deren Irish Folk das Tanzbein stimuliert, und mit Tête

de plus, die ihre Schalmei zum Klingen bringen.

Mit Guinness vom Fass

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Tische, Bar und Bühne sind gedeckt, und der Wald am Försterstein bietet Schutz vor allfälligem Regen. Als kulinarische

Attraktion gibt es ab 19 Uhr Spanferkel und natürlich auch die passenden Getränke dazu: So stehen Whisky und frisch gezapftes Guinness vom Fass im Angebot.

Info: Samstag, 3. September, ab 17 Uhr beim Försterstein Lyss. Mehr Infos auf www.steilikressae.ch.

Försterstein – die Geschichte dahinter

Der Försterstein ist ein beliebter Aussichtspunkt in Lyss. Er ist im sogenannten Bagul, am Waldrand oberhalb der Familiengärten Murgeli, gelegen.

Bei diesem Aussichtspunkt befindet sich ein Gedenkstein. «Ernst Ris, Gemeindeförster 1906 – 1946» steht darauf geschrieben. Förster Ernst Ris (1881 – 1946) hat diesen Stein für seine Verdienste erhalten. Dieser Gedenkstein wurde vor 60 Jahren, am 15. September 1956, eingeweiht. «Während rund 40 Jahren, bis zu seinem Todestage, hat Ernst Ris für die Waldungen Vorbildliches geleistet und ihnen durch seine

Betreuung ein gesundes und schönes Aussehen gegeben», steht in einer Schrift der Personalburggemeinde Lyss aus dem Jahr 1971.

Auch über den Stein findet man Informationen, wenn man in Archiven blättert. In einem Bericht über Findlinge in den Lysser Neujahrsblättern von 1977 ist beschrieben, dass der Stein ursprünglich am Fusse der Wasserfälle im Winigraben, im Bachbett des Löribachs, gefunden wurde.

Einst war dieser Ort unzugänglich, was den Findling «vor der Ausbeutung als Baumaterial be-

wahrt» habe. «Die Forstorgane haben damals in mühevoller Arbeit den schweren Findling aus der Schlucht geholt und am heutigen Standort als Gedenkstein für Ernst Ris, gewesener Gemeindeförster, aufgestellt», heisst es weiter. *rb*

Quellen: «Ein Vierteljahrhundert im Dienste des Waldes der Einwohnergemeinde Lyss», ein Bericht des damaligen Forstverwalters Arnold Arn, herausgegeben von der Personalburggemeinde Lyss im Jahr 1971. «Lysser Neujahrsblätter, 1977», herausgegeben vom Kunstkollegium Lyss.

Kreuzzug auf dem Nebenschauplatz

• Und was führt die Steili Kressä sonst noch im Schild? «Wir sind noch immer auf einem Kreuzzug gegen die Spassbremsen vom Schweizer Fernsehen, die die Bewerbungs-Plattform für den Eurovision Song Contest abgeschafft haben», so Vize-Pressesprecher Christian Bosshard.

• In den letzten Jahren hat der Chor jeweils einen ESC-Beitrag eingereicht, der – wie alle Bewerbungen – auf einer Plattform im Internet vom Publikum bewertet werden konnte. Nun hat das Fernsehen die Modalitäten geändert und die eingereichten Beiträge sind nicht mehr öffentlich. *rb*

Zeit für gutes Design.

Möbel Laubscher AG
 Büetigenstrasse 74
 2557 Studen bei Biel
 (Nähe Florida & Zoo Seeteufel)
 Tel. 032 373 49 20
www.moebel-laubscher.ch

Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr
 13.30–18.30 Uhr
 Sa. 9.00–17.00 Uhr

Mehr auf unserer Webseite
www.moebel-laubscher.ch

möbellaub scher
wohlfühlen mit stil